



Jahresbericht Sommer 2017 bis Sommer 2018

Manche Elternpaare verhandeln zäh untereinander, um Hausarbeit und Kindererziehung mit eigenen Karrierewünschen gut zu vereinbaren. Währenddessen bedürfen andere Mütter und Väter der intensiven Ermunterung und Unterstützung, um überhaupt ihre Familie aus eigener Kraft ernähren zu können.

Die eine Familie sucht händeringend nach bezahlbarem Baugrund für das erträumte Einfamilienhaus – die andere sehnt sich, endlich aus dem zu engen Gemeinschaftszimmer in der Flüchtlingsunterkunft ausziehen zu dürfen.

Manches Kind erlebt die Sommerferien als einen Reigen aus Reisen, Ausflügen, Events und Besuchen – während andere Eltern ihren Kindern gerade mal eine Woche Ferienbetreuung vor Ort ermöglichen können.

Keine Familie ist wie die andere – deswegen will auch das Bündnis für Familie mit verschiedensten Ansätzen Familienfreundlichkeit in Nürnberg stärken.

Immer im Sinne einer solidarischen Stadtgesellschaft, in der der Zusammenhalt der Generationen "klappt"!

Ihre Geschäftsstelle Bündnis für Familie Doris Reinecke, Karin Behrens, Manuela Schmidt

WAS IST DIE
PERFEKTE
FAMILIES

WAS IST DIE
F

262 "Partner im Bündnis für Familie" gibt es mittlerweile – Unternehmen, Verbände, Schulen, Kitas, Einrichtungen unterschiedlichster Ausrichtung. Zuletzt stießen das "Literaturhaus" und der "Rolli-Treff Franken e.V." zu unserem Netzwerk.

Themenvielfalt von "Kinderrechte" bis "Digitalisierung"



Die UN-Kinderrechtskonvention ist mit ihren insgesamt 54 Artikeln einer der am meisten angenommenen Menschenrechtsverträge weltweit. Wir haben die 10 wesentlichen Kinderrechte in einfache Sprache übersetzen lassen und der Pop-Art-Künstler Hardy Kaiser hat sie für uns illustriert und zu einem handlichen Bilderbuch zusammengefasst. Es unterstützt als didaktisches Material und "Giveaway" Unterricht, Workshops, Kinder- und Elternveranstaltungen. Dank der Sparda-Bank Nürnberg konn-

ten wir fast ein halbes Jahr lang im Fahrgastfernsehen in U-Bahnen, Straßenbahnen und Bussen sowie auf Citylight-Plakaten auf die Kinderrechte hinweisen.

Wie arbeiten das Menschenrechtsbüro, die Kinderkommission und "Dokupäd" mit Kindern und Jugendlichen zu Fragen der Kinderrechte? Das stand im Mittelpunkt des halbjährlichen Netzwerktreffens im Herbst 2017.

Das Netzwerktreffen im Frühjahr 2018 war zu Gast bei der Israelitischen Kultusgemeinde.





Insbesondere die Führung durch die Synagoge beeindruckte Teilnehmende sehr nachhaltig. Hermann Imhof berichtete aus seiner engagierten Arbeit als Patienten- und Pflegebeauftragter der Staatsregierung.

Oberbürgermeister Dr. Maly ist Vorsitzender des Lenkungskreises Bündnis für Familie, der sich in diesem Jahr mit seniorenpolitischen Schwerpunkten und der Arbeit der Frauenbeauftragten sowie des Ansprechpartners für Männer bei der Stadt Nürnberg beschäftigte.

Die jährliche "Städtische Familienkonferenz" bringt unterschiedlichste Dienststellen – vom Bürgermeisteramt bis zu Verkehrsplanung, SÖR oder Sozialamt – zusammen, um Impulse zu setzen für eine familienfreundliche Weiterentwicklung der Stadtverwaltung. In diesem Frühjahr setzte sich die Familienkonferenz mit den Herausforderungen einer wachsenden Bevölkerungszahl für künftige Planungen auseinander, sei es beim Kita-Bau oder der Ausgestaltung neuer Quartiere. Die Familienmanagerin von Hannover, Bärbel Kuhlmey, vermittelte einen Eindruck, wie diese Fragen dort diskutiert werden.

"Familie und Medien: Kommunikation und Alltag in Zeiten der Digitalisierung", so die Überschrift des 17. Offenen Forums Familie. Das Zukunftsthema traf auf ein reges Interesse vor allem bei Kita-Personal, aber auch bei Beteiligten aus Wirtschaft, sozialer Arbeit und Beratungsstellen.

Das Thema wird im kommenden Herbst aufgegriffen mit einem "Familien-Medien-Frühstück", das in zwei Familienzentren gemeinsam mit Jugendamt und Medienzentrum Parabol getestet wird. Nach Auswertung der beiden Pilotveranstaltungen wird dies medienpädagogische Angebot für Kinder UND Eltern voraussichtlich in 2019 ausgerollt in 10 weiteren Kitas, im Rahmen von monatlichen Veranstaltungen am Wochenende.

Familie, Pflege und Beruf

Bei den Tagungen der Initiative Familienbewusste Personalpolitik präsentierten im zurückliegenden Jahr die Rummelsberger Diakonie und die Codemanufaktur Erlangen ihre Bemühungen um eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf für ihre Beschäftigten. Neben dem Bündnis für Familie tragen IHK und HWK, Agentur für Arbeit und das Forum Wirtschaft der Metropolregion dieses Netzwerk.

Die Initiative hat aktuell drei sehr rege Arbeitsgruppen, in denen Akteure aus Wirtschaft, Behörden und sozialen Dienstleistungsunternehmen zusammenarbeiten: Die AG Gesundheitsmanagement, die AG Frauen in Führungspositionen und Diversity.

Nach dem mit dem Seniorenamt im November durchgeführten Fachtag "Familienfreundlichkeit im Pflegeberuf – (Wie) geht das?" wurde die Arbeitsgruppe wiederbelebt, in der Träger der Krankenhaus- und Pflegebranche sich treffen. Dieser AK startet im Oktober 2018 mit dem Senioren Experten Service des DIHK das Projekt "VerA – Verhinderungen von Ausbildungsabbrüchen in der Pflege", unterstützt durch ehrenamtliche Ausbildungsbegleiter.

Die Initiative Familienbewusste Personalpolitik durfte ihr Kurskonzept "Betriebliche Pflegelotsen" zusammen mit der Rummelsberger Diakonie im Herbst bei einem bayernweiten Symposium der Evangelischen Hochschule Nürnberg vorstellen.

Der neugewählte Ratspräsident der Metropolregion Nürnberg, Bambergs Oberbürgermeister Starke, sicherte der Initiative im Gespräch seine wohlwollende Unterstützung zu.

Erfreulicherweise konnte der Kontakt zur IG Metall vertieft werden durch eine Infoveranstaltung im DGB-Haus und die Beteiligung an der Betriebsrätemesse der IG Metall im Juni.

Prof. Uta Meier-Gräwe war im Februar zu Gast bei der Vortragsveranstaltung "Die Arbeit des Alltags", die gemeinsam mit der Friedrich-Ebert-Stiftung angeboten wurde, um das Thema "Haushaltsnahe Dienstleistungen" stärker in den Fokus zu rücken.







Für junge Familien

Zwar verhinderte die Fußballweltmeisterschaft, dass bei der Veranstaltung "Eltern werden" so viele werdende Eltern wie in den Vorjahren kamen, Die Anwesenden wussten die Fülle der gebotenen Informationen aber sehr zu schätzen. Neben dem Jugendamt, dem Zentrum Bayern Familie und Soziales und der Familienkasse beteiligte sich erstmals das Standesamt an dem Reigen kurzer Vorträge zu dem, was werdende Väter und Mütter interessiert.

Mögliche Orte, an denen in der Stadt problemlos gestillt, gefüttert oder gewickelt werden kann, zeigt ein Flyer auf, der gemeinsam mit dem Frauenbüro gestaltet wurde. Ergänzend nutzten wir erstmals das Instrument der Online-Beteiligung. Vier Wochen lang konnten Bürgerinnen und Bürger auf einer Internetkarte der Stadt eintragen, wo sie weitere geeignete Ruheplätze für Babys und ihre Begleitung kennen.

Kinderfreundliche Wartebereiche in städtischen Ämtern

Gemeinsam mit Noris Inklusion starteten wir im Herbst 2017 ein kleines Projekt: Zug um Zug sorgen wir in fünf Ämtern für eine kindgerechte Ausstattung der Wartebereiche. Ein Mitarbeiter von Noris Inklusion sorgt zwei Mal in der Woche für deren Pflege. Drei Wartebereiche sind inzwischen ausgestattet: die Geburtenanmeldung im Standesamt und zwei Bereiche im Jugendamt in der Dietz-

Wickel- und

Stillmöglichkeiten

straße. Ab Herbst 2018 sind auch das

Ordnungsamt mit der Führerscheinstelle und der Allgemeine Sozialdienst in der Rothenburger Straße mit dabei. Nach einem knappen Jahr Testlauf sind alle Beteiligten mit diesem Service so zufrieden, dass sie ihn auch weiterhin nutzen werden.

Der Nürnberger Familienbericht

Der dritte Nürnberger Familienbericht ist in Arbeit. Er wird voraussichtlich im Frühjahr 2019 erscheinen und den ersten Bericht fortschreiben. Dabei stehen wieder Zahlen, Daten und Fakten zu Familien im Vordergrund. Interviews mit Familien, die bereits vor vier Jahren von ihrem Familienalltag berichtet haben, zeigen, dass sich in dieser Zeit auch in einer Familie so einiges ändern kann.

Thema des zweiten Nürnberger Familienberichts war die Situation von Familien mit einem behinderten oder psychisch erkrankten Familienmitglied. Im November 2017 fand im Nachgang dazu eine Infobörse für junge Menschen mit Behinderung und ihre Eltern statt, die wir in Kooperation mit dem Türkisch-Deutschen Verein zur Integration behinderter Menschen (TIM) e.V. organisiert hatten. Fachleute, angefangen von der Frühförderung bis hin zum Einstieg in das Arbeitsleben, standen an Infoständen für Fragen zur Verfügung. Die Infobörse wurde rege besucht. Die Möglichkeit zum Austausch von Kolleginnen und Kollegen der Einrichtungen und Institutionen untereinander wurde sehr geschätzt.

Gerne gemeinsam!

Wir griffen gerne die Anregung des "Bündnis gegen Depression" auf, die Autorin Claudia Gliemann nach Nürnberg einzuladen: Ihr prämiertes Kinderbuch "Papas Seele hat Schnupfen" widmet sich dem Thema "Eltern mit Depression" und wurde von Frau Gliemann im Rahmen von 6 musikalischen Lesungen Nürnberger Kindern nahe gebracht. Eine Abendveranstaltung dazu richtete sich an interessierte Erwachsene.

Eine Anregung aus dem Kreis unserer Partner, von "Großeltern stiften Zukunft e.V." war die Veranstaltung "Kinder - Eltern - (Wunsch-)Großeltern". Die Soziologin Ursula Adam vom IfB Bamberg beleuchtete Aspekte der Beziehungen zwischen den Generationen und das Projekt "Wunschgroßeltern" wurde vorgestellt.

Gerne unterstützte das Bündnis für Familie auch in diesem Jahr den Krippenkongress der SOKE, eine etablierte Fachveranstaltung, die zum qualitativen Ausbau von Kindertagesbetreuung viel beizutragen hat

Seit diesem Jahr ist das Bündnis für Familie verteten in der Jury zur Verleihung des "Nürnberger Herzes", mit dem sich Brauerei Tucher und Stadt Nürnberg regelmäßig bei Ehrenamtlichen für ihr Engagement bedanken.

Das Bündnis für Familie ist weiterhin aktiv vertreten im Arbeitskreis Alleinerziehende, den die "Fachstelle Alleinerziehende" im Haus Eckstein koordiniert.

Eine ganze Reihe von "Runden Tischen", die aus dem Bündnis heraus entstanden, arbeiten lebendig und konstruktiv weiter – z.B. das Programm "Familienfreundliche Schule" und der "Runde Tisch Ferienbetreuung" (begleitet durch das Jugendamt) und das Fachgremium Kooperation Kindertagesbetreuung.

Mittlerweile wird der "AK Väter in Nürnberg" durch den Ansprechpartner für Männer koordiniert, der auch Nürnbergs erste Väterwoche im Herbst 2017 anbot. Das Bündnis für Familie lud zu deren Eröffnung das Autorenpaar Stefanie Lohaus und Tobias Scholz ein, die aus ihrem Buch "Papa kann auch stillen" lasen

"famos", das Nürnberger Familienmagazin, liegt seit 11 Jahren vierteljährlich den Tageszeitungen bei und an vielen Orten in Nürnberg aus. Trägerverein und Redaktion suchen mit großem Engagement nach weiteren Förderern und Anzeigenkunden für die sympathische Publikation, die den 10. Geburtstag in der Villa Leon mit einem rauschenden Familienfest feierte.

Auch im zurückliegenden Jahr trafen sich VertreterInnen der Hochschulen einmal pro Semester zum Austausch über familienfreundliche Maßnahmen und umgekehrt wurden im Tagescafé für studierende Eltern des Studentenwerkes Angebote für Familien von uns vorgestellt.

Wir luden erneut Verantwortliche für Öffentlichkeitsarbeit aus den Tochter- und Beteiligungsgesellschaften der Stadt ein, um im Gespräch Anregungen für familienfreundliche Angebote zu gewinnen und weiterzureichen.

Innerhalb des Geschäftsbereichs des Sozialreferates gibt es einen regelmäßigen Austausch zu Fragen der Vereinbarkeit mit der "Agentur Familie und Beruf". Als "Erweiterter Stab Familie" kommen VertreterInnen aus Jugend- und Sozialamt, von Seniorenamt, Noris-Inklusion, Jobcenter, NürnbergStift und NOA zweimal jährlich zusammen um ihre familienrelevanten Arbeitsbereiche vorzustellen und zu diskutieren.

Familienbündnisse in der Metropolregion Nürnberg trafen sich zweimal, in Hersbruck und Nürnberg. Diese Treffen werden als ebenso befruchtend für die eigene Arbeit gesehen wie der Austausch mit KollegInnen aus anderen Großstädten. Bei einem entsprechenden Städtefachtag in Dortmund stand das Angebot für junge Eltern, vor allem mit Migrationshintergrund, im Mittelpunkt.

www.bff-nbg.de

ist die Webadresse des Bündnisses für Familie.

Dort können Sie auch den Newsletter abonnieren, mit dem wir regelmäßig über Aktuelles aus dem Netzwerk informieren.

Von der Homepage aus führen Links zu unseren Projekten und wertvollen Informationen, z.B. zu fremdsprachigen Angeboten und unseren Publikationen.

Ab Januar 2019 geht es von dort aus auch zum "Familienblog Nürnberg", der unterhaltsam und gut lesbar Themen aufgreift, die Familien in Nürnberg interessieren!

